

Informationsveranstaltung zum eTarif in NRW

Big Bird Westfalen

Dr. Uwe Rennspieß

Bereichsleiter Verkehrsmanagement



Big Bird Westfalen

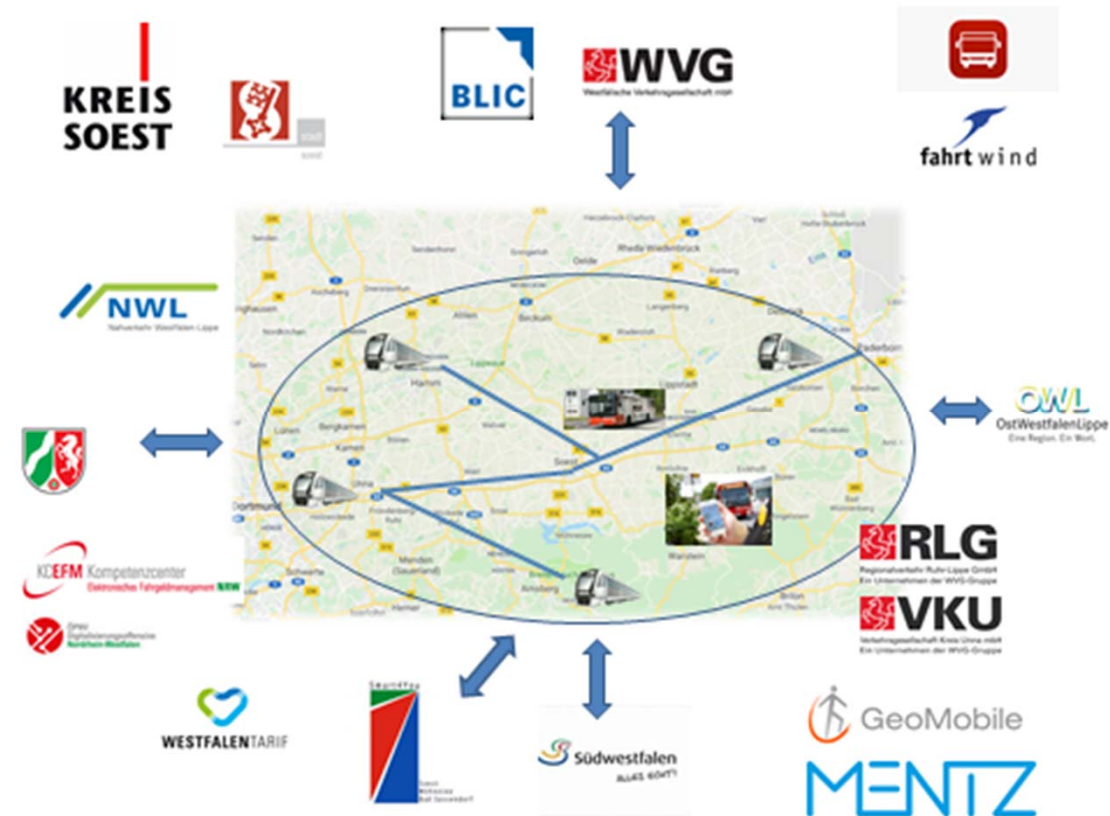
Zielsetzung

- Entwicklung eines barrierefreien Check-In-/Be-Out-Systems zur operationellen Einsatzreife
- aufbauend auf den Feldtest Big Bird Soest (Jahr 2015) wurde das Projekt als Maßnahme 2.1.d in die ÖPNV Digitalisierungsoffensive NRW aufgenommen
- das Projekt soll als Entscheidungsgrundlage für das Land NRW dienen, ob eine Eignung als landesweites System besteht

Big Bird Westfalen

Pilotgebiet

- Vermarktung des Projektes in den Kreisen Soest, Hochsauerland und Unna
- Fahrten werden jedoch im gesamten NWL-Raum möglich sein



Pilotgebiet mit Partnerstruktur

Technik und Abrechnung

- Erfassung der durchgeführten Fahrten über eine möglichst genaue Ortung der Fahrgäste
- Grundlage ist GPS; bei Bussen in den Kreisen Soest, Hochsauerland und Unna wird darüber hinaus Bluetooth Low Energy für die Aufzeichnung der Fahrten verwendet
- die verwendete Technik sorgt gleichzeitig für eine durchgängige, barrierearme Mobilitätskette und ermöglicht die Navigation sehbehinderter Menschen
- bei der Abrechnung der aufgezeichneten Fahrten mit den Kunden ist zunächst ein Bestpreis-Verfahren auf Basis des WestfalenTarifs geplant

Big Bird Westfalen

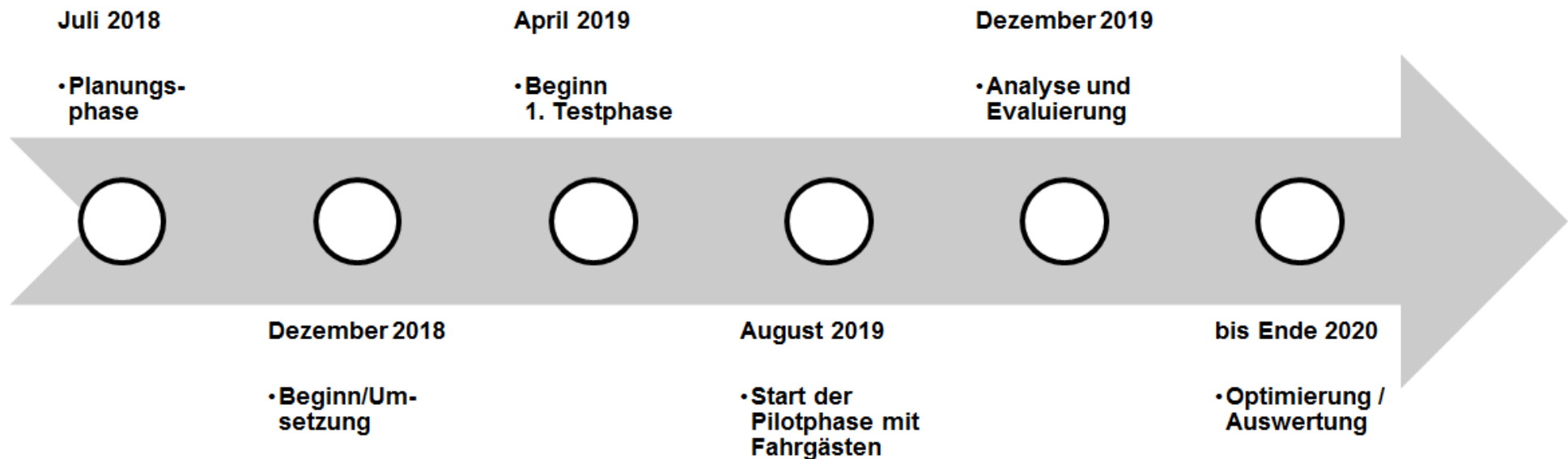
Finanzierung

- der Kreis Soest hat 200.000 Euro aus der ÖPNV-Pauschale (11.2er Mittel) für die Beschaffung eines Fahrtenmanagers bewilligt
- für das Projekt Smart4You, bei dem unter anderem ein Check-In-/Be-Out-System sowie eine Bestpreisabrechnung realisiert werden sollen, hat der Kreis Soest eine Förderung über das Wirtschaftsministerium bewilligt bekommen, die von 2017 bis 2020 läuft
- die Maßnahmen umfassen ca. 150.000 – 180.000 Euro
- ein weiterer Förderantrag in Höhe von 1,9 Mio. Euro läuft zurzeit im Rahmen der Digitalen Modellkommune Soest beim Wirtschaftsministerium
Ziel: vorzeitiger Maßnahmenbeginn zum 01. Mai 2019

Big Bird Westfalen

Zeitplan

- Projektlaufzeit: 2,5 Jahre



Big Bird Westfalen

Aktueller Stand und nächste Schritte

- Abstimmung mit den Partnern im NWL-Raum ist erfolgt
- Programmierung des Fahrtenmanagers durch Fa. MENTZ sowie Anbindung an das Vertriebshintergrundsystem der RLG/WVG durch Fa. AMCON sind beauftragt
- als nächstes interner Friendly User Test mit App, die auf dem Companion 5 basiert und die Erfahrungen aus nextTicket berücksichtigt
- parallel Integration des Check-In-/Be-Out-Moduls in die regionalen Apps